

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

## US-Starfotograf Elliott Erwitt gestorben

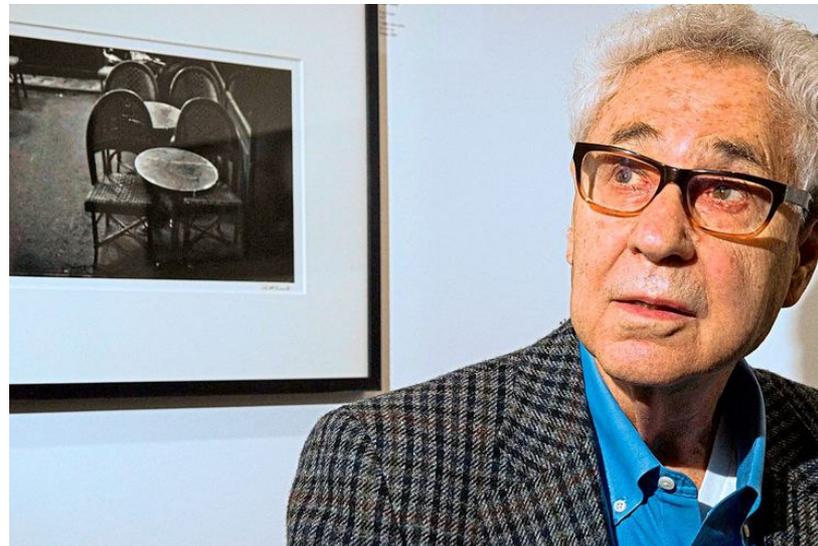
4–5 Minuten

1928–2023

### US-Starfotograf Elliott Erwitt gestorben

Erwitt hat laut der Agentur Magnum "Generationen von Fotografen trotz der Veränderung in der Branche und der Trends inspiriert"

1. Dezember 2023, 10:37



Wacher Blick für Nikita Chruschtschow ebenso wie für allerlei Skurrilitäten: US-Fotograf Elliott Erwitt, hier im Pariser Grand Palais anlässlich einer Fotomesse 2014.

Der US-Fotograf Elliott Erwitt ist im Alter von 95 Jahren gestorben. "Er starb friedlich zu Hause im Kreise seiner Familie", erklärte Erwitts Agentur Magnum im Onlinedienst X, vormals Twitter. Die Zeitung "New York Times" berichtete, dass Erwitt am Mittwoch in New York verstorben sei. Erwitts Bilder "haben Generationen von Fotografen trotz der Veränderungen in der Branche und der Trends inspiriert", erklärte die Präsidentin von Magnum Photos, Cristina de Middel.

Der Fotograf war weit über Branchengrenzen dafür bekannt, einzigartige Momente in seinen Bildern zu erfassen – darunter das historische Aufeinandertreffen des Sowjetführers Nikita Chruschtschow mit dem damaligen US-Vizepräsidenten Richard Nixon im Jahr 1959. Daneben hatte Erwitt einen scharfen Blick für alles Skurrile und Ausgefallene. Es sei Erwitts feste Überzeugung gewesen, dass "Fotografie eher die Sinne und Emotionen als den

Intellekt ansprechen sollte", erklärte Magnum weiter.

Erwitt wurde am 26. Juli 1928 als Sohn russischer Eltern in Paris geboren und wuchs in Mailand auf, bevor er mit seiner Familie 1939 in die USA auswanderte. Nach zehn in New York verbrachten Jahren zog Erwitt nach Los Angeles und begann mit der Fotografie. Er lichtete in seiner Karriere unter anderem Marilyn Monroe, Jackie Kennedy, General de Gaulle und Che Guevara ab. Außerdem schuf Erwitt mehrere Dokumentationen und veröffentlichte mehr als 20 Bücher. (red, 1.12.2023)

### Artikel-Tools

:

Das könnte Sie auch interessieren

### Forum: 8 Postings

#### Ihre Meinung zählt.

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

Sofort informiert: Bleiben Sie mit unseren kostenlosen Pushnachrichten am Laufenden und wählen Sie die Themen selbst. Stornierung jederzeit möglich. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen.